

WEIHNACHTEN VERBUNDEN MIT ANDEREN FEIERN BEREITET FREUDE!

Da es dieses Jahr nicht möglich ist mit allen Gemeindemitgliedern zusammen am selben Ort zu feiern, gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten am Heiligabend dabei zu sein und so Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Ganz egal wie Sie diesen Abend gestalten und wie Sie Gottesdienst feiern, wir sind durch Jesus Christus verbunden. Er ist Mensch geworden und ist uns nahe, wo immer wir auch sind.

Gemeinsam statt einsam!

Schauen Sie sich in Ihrem Umfeld/Nachbarschaft um. Gibt es Menschen, die allein sind, sich vielleicht Gesellschaft oder eine andere Form der Unterstützung beim Feiern wünschen? Sprechen Sie sie an, oder werfen Sie im Advent eine Postkarte mit einer Einladung oder einem Angebot ein. Neben geselligen Angeboten wie gemeinsam Musizieren, Glühweintrinken, Essen...können erfahrene Hausgottesdienst-Teilnehmende anbieten, andere Personen anzuleiten einen Hausgottesdienst zu gestalten, sich per Telefon oder Videokonferenz zusammenschließen, oder sich im Freien an einem Platz (Feuer) wie damals die Hirten auf dem Feld zu einer kurzen Andacht zu versammeln. [Vorlage für Postkarte finden Sie auf <https://padlet.com/liturgiebsp/Herbergsuche> unter der Überschrift „caritative Projekte“]

Zeichen der Verbundenheit

- **Glocken läuten**
Als Zeichen der Verbundenheit aller Menschen, die sich zum Gebet an unterschiedlichen Orten, oder auch zuhause versammeln, läuten am Abend die Glocken.
- **Friedenslicht von Bethlehem**
Dieses von einem Kind in Bethlehem entzündete Licht will uns vernetzen und zum friedvollen und gerechten Umgang miteinander auffordern. Jesus ist das Licht der Welt. Er will das Leben aller Menschen hell machen. In viele Pfarreien wird das Friedenslicht durch die Pfadfinder / über das Dekanat verteilt (www.friedenslicht.de). Wir laden alle ein, das Friedenslicht weiterzugeben!
- **Bilder teilen**
Senden Sie sich gegenseitig Bilder von ihrer Krippe, stellen Sie ihre beleuchtete Krippe ans Fenster und freuen Sie sich, wie vielfältig die Menschwerdung Gottes dargestellt wird.
- **Informieren Sie sich bei Ihrer Pfarrei**, ob weitere verbindende Aktionen geplant sind, an denen Sie teilhaben können (z.B. gemeinsames Singen vom Fenster/Balkon o.ä.).

Anderen helfen, Weihnachtsfreude schenken

Im Advent und an Weihnachten ist das Signal besonders wichtig: Wir sind für bedürftige Menschen da und versuchen auf ihre Bedürfnisse zu reagieren, Beistand und Hilfe zu vermitteln, damit sich Weihnachten bei allen ereignen kann. Vermutlich gibt es auch bei Ihnen vor Ort Projekte für hilfsbedürftige Menschen, die Sie unterstützen können (Kleiderspende, Essenspende, ...). Oder Sie achten auf die Menschen in Ihrem Umfeld und hören auf die Not dieser Menschen. Das kirchliche Hilfswerk Adveniat hilft mit Ihrer Spende Menschen in Lateinamerika: www.adveniat.de/helfen/online-spenden/.

<p>Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung VIIIa, Liturgie Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Nathalie Küchler, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer</p>
